

BAIENFURT

## Gut 750 Fahrradfahrer demonstrieren für einen Radweg

LESEDAUER: 2 MIN



Die Polizei hatte die Demonstranten am Freitag begleitet. (Foto: Claudia Perugino)



In Baienfurt gab es eine Kundgebung. (Foto: Fotos: Claudia Perugino)

1 von 2

22. September 2019

**PHILIPP RICHTER**  
Redakteur

 **PEC**

[Drucken](#)

An die 750 Radfahrer im Alter von zwei bis 85 Jahren haben am vergangenen Freitag erneut für einen Radweg entlang der Landesstraße 314 zwischen **Bergatreute** und Baienfurt demonstriert. Damit waren es etwa 150 Radler mehr als noch bei der ersten Raddemo im September 2018. Die hatte für ordentlich Aufsehen in der Region gesorgt.

Dieses Mal hatten die Organisatoren zu einer Sternfahrt aufgerufen. Aus allen Himmelsrichtungen sind die Teilnehmer in gemischten Gruppen nach Bergatreute gefahren. Sie kamen aus Mochenwangen, Aulendorf, Bad Waldsee, Wolfegg, Vogt, Bad Wurzach, Ravensburg, Weingarten, Baienfurt und Baidt. Das sollte die Bedeutung des Radwegs für die Region untermalen. Unter den Demonstranten waren auch die CDU-Landtagsabgeordneten August Schuler und Raimund Haser. Von Bergatreute aus fuhr der Pulk auf der L 314 nach Baienfurt auf den Marktplatz, wo es dann abermals eine Kundgebung für das Projekt gab. Die Polizei hatte die Demonstranten auf ihrem Weg in die Nachbargemeinde begleitet. Solange galt Überholverbot auf der gefährlichen Strecke.

Wie bereits berichtet, hatten die grünen Landtagsabgeordneten Manfred Lucha und Petra Krebs bei einer Veranstaltung in Baienfurt bekannt gegeben, dass es im Oktober ein Gespräch mit dem Landesverkehrsministerium geben soll. Vorgeschlagen werden soll ein Kompromiss: Die Gemeinden übernehmen die Kosten für die Planung, das Land den Bau und die Grundstückskosten.

 0 Kommentare